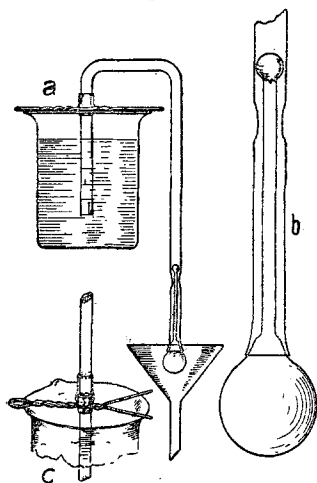


Fig. 23.



Apparat grosse Mengen Flüssigkeit durch ein kleines Filter filtriren, eventuell unter Benutzung der Saugpumpe.

Auf von dem Verfasser an derselben Stelle beschriebene, auf bekannten Principien beruhende Gasentwicklungsapparate kann ich nur hinweisen.

Glashähne mit Quecksilberdichtung hat Heinrich Göckel¹⁾ beschrieben. Dieselben sind in Fig. 24 und 25 dargestellt. Während bei gerader Bohrung des Hahnschlüssels nur 2 Dichtungen möglich sind, welche einen absolut gasdichten Abschluss in der Längsaxe des Hahnschlüssels bewirken, kann man bei schräger Bohrung des Hahns noch eine dritte Dichtung zum gasdichten Verschluss in der Richtung der Schenkelaxe anbringen.

Fig. 24.

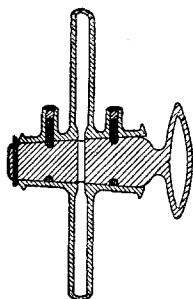
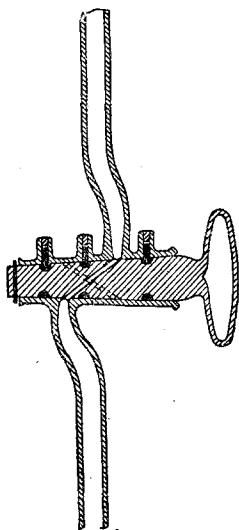


Fig 25



Ueber einige neue Constructionen von Messpipetten und Messbüretten berichtet O. Bleier²⁾. Den Apparaten liegt das nämliche Princip zu Grunde, wie es von demselben Verfasser auch zur Messung von Gasen in Vorschlag gebracht wurde. Es sind Kugelhöhren, deren einzelner Kugelinhalt durch entsprechende Marken festgelegt ist, und die entweder in einen unteren, engeren und fein graduirten Theil endigen

1) Zeitschrift f. angew. Chemie 1900, S. 961 und 1238; vom Verfasser eingesandt.

2) Chemiker-Zeitung 21, 1028; 22, 60 u. 298.